

Per Anhalter zu Venus

Von überraschenden 92 Prozent und dem schwulen besten Freund

LELLA - STIMMT DER MEHRHEIT ZU

Eben hab ich auf RTL einen Bericht gesehen, der mich umgehauen hat. Und auch zum Nachdenken anregte. Da hiess es: 92% der befragten Frauen würden lieber auf den Freund als auf die beste Freundin verzichten.

WOW! Ich mein, wenn die beste Freundin Christina Aguiliera heisst, ok, aber verzichten wir wirklich eher auf die Liebe als auf die Freundschaft?!

Um diese Frage beantworten zu können, müsste ich erst einmal den Stellenwert Beider definieren. Ist es nicht üblich, dass wir sagen, wir wünschen uns einen Partner, der Geliebter und bester Freund in einem ist? Aber geht das denn überhaupt?

Ich glaube, meine beste Freundin ist genauso Teil meiner Beziehung wie mein Partner. Hab ich Streit mit ihr, so wird auch die Partnerschaft darunter leiden. Denn sie ist mein Gegenpol, sie ist diejenige, die mit mir die sauteure und unheimlich sexy Unterwäsche kauft (die übrigens kein Mann zu öffnen im Stande ist), sie ist diejenige, die mit mir im Mc Donalds ein Wettessen veranstaltet und die immer einen Plan hat, wenn ich mal

«Ausserdem ist mir ihre Meinung tausendmal wichtiger, wenn's um Männer geht, als die meiner Eltern»



wieder was mit meinem Freund verbockt hab. Sie gibt mir das Gefühl auch liebenswert zu sein wenn ich absolut grauenhaft aussehe. Sie sagt ehrlich ihre Meinung und hat keine rosa Brille auf, sondern sieht knallhart der Realität ins Auge. Auf diese Aspekte könnte ich nie verzichten. Ausserdem ist mir ihre Meinung tausendmal wichtiger, wenn's um Männer geht, als die meiner Eltern. Zu ihr wird mein Liebster rennen, wenn er kein Geschenk für mich findet oder er nicht mehr weiter weiss.

Natürlich ist es möglich, dass der beste Freund auch Affäre zu gleich ist, aber dann fehlt die Liebe in dieser Konstellation. Allerdings ist es eine durchaus passable Lösung, wenn frau keinen Partner hat. Befriedigend, stressfrei und spassig. Denn auch der beste Freund ist jemand, auf den ich niemals verzichten möchte.

Was ist dieses spezielle Gefühl, welches beste Freundinnen verbindet? Es scheint ein gravierender Unterschied zu sein zwischen Freundschaft und Liebe.

Doch für mich ist dieser Unterschied mikroskopisch klein, denn auch meine besten Freunde liebe ich auf einzigartige Art bedingungslos, sie sind ein Teil von mir. In

meinem Alter sind Partner vergänglich, doch Freundschaften sind von langer Dauer.

Eigentlich verstehe ich langsam diese Umfrage. Obwohl es auch diese Fälle gibt, das wären dann wohl die anderen 8%, die ihre

Freundin aufgeben, um nur noch für die Beziehung zu leben. Doch dies kann ich echt nicht unterstützen. Dieses Gegengewicht soll frau auf keinen Fall aufgeben, in jedem Leben ist Platz für die beste Freundin...! Oder gibt es sonst noch jemanden, der einen gerade wegen seinen Macken liebt?

Neu in Mode ist ja auch der „beste, schwule Freund“. Mode nenn ich das, weil ja seit Will und Grace diese Konstellation sogar im Fernsehen angepriesen wird. Zugegeben, ich versteh mich einfach prima mit Gays und nichts macht mehr Spass, als mit ihnen in Bars abzuhängen und über sämtliche Typen zu lästern. Aber über Menstruationsbeschwerden und BH-Grössen rede ich eben doch lieber mit einer richtigen Frau.

Aber Mädels, schützt euch vor den Kolleginnen eures Partners, denn da hab ich mal was gelesen:

«Natürlich ist es möglich, dass der beste Freund auch Affäre zu gleich ist, aber dann fehlt die Liebe in dieser Konstellation»